

Eignung zur Stöberjagd mit Schwarzwild

Übungstag am Samstag 15.09.2018

Am Samstag 15.09.2018 fand sich eine stattliche Anzahl Jäger des SDC, «Sektion jagdlich geführte Dackel» am Schwarzwildgewöhnungsgatter Louisegarde Deutschland ein, zu einem Übungstag.



Das Schwarzwildgatter ermöglicht eine kontrollierte und tierschutzgerechte Begegnung des Hundes mit wehrhaftem Wild. In mehreren Schritten werden die Hunde an das Schwarzwild herangeführt.

10 Dackel waren angemeldet und konnten im Verlauf des Vormittags die Übungen unter kundiger Leitung der Gattermeister absolvieren. Für einige war es bereits eine Wiederholung für andere Hunde war es der erste Kontakt mit Schwarzwild. Bei gutem Gelingen der Übungen war die Gelegenheit gegeben, am Sonntag die Prüfung zu absolvieren. Das Wetter war wie schon die letzten Wochen sonnig und für Septembervhältnisse warm. Es hat auch hier schon seit langer Zeit nicht mehr geregnet. Die Gattergrößen sind über 1 ha bis 3 ha gross. Geübt wurde in zwei verschiedenen Gattern je nach Ausbildungsstand der Hunde.

Der Wald bietet den Wildschweinen mit Unterwuchs und Brombeerverhauen gute Möglichkeiten sich im Kessel auszuruhen und zu verstecken. Es erfordert von den Hunden einigen Schneid, die Wildschweine so lange zu verbellen bis sie den Kessel verlassen. Anschliessend gilt es die Sauen durch anhaltendes Lautgeben zu bewegen.

Der Sektion jagdlich geführte Dackel ein Dankeschön für die Aufnahme dieser Übung in das Jahresprogramm und Heidi Sutter für die Informationen und Mails an die Interessenten.

Prüfung am Sonntag 16.09.2018

Leider konnten nicht alle Prüfungswilligen am Sonntag auch zur Prüfung antreten, da die Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung eine bestandene Spurlautprüfung oder Vielseitigkeitsprüfung oder St oder WaS ist. Am Sonntagmorgen traten 4 Gespanne zur Prüfung an. Unter Prüfungsleiter und Richter Ulli Sand und dem zweiten Richter Martin Wiederkehr wurden die Dackel in die Arbeit eingewiesen. Der mit den spezifischen Bedingungen vertraute Gattermeister war ebenfalls anwesend.

Ziel war es, dass der geschnallte Hund die Sauen in dem grossen Gatter innerhalb von 10 Minuten findet und anschliessend 5 Minuten lang daran arbeitet.

Zwei Hunde konnten die Prüfung bestehen.



Fiamma von der Roten Traun mit dem Führer Ueli Nef

und



Dea von der Ilkahöhe als Tagessieger mit dem Führer Jörg Stauffer

Dem Richter und Prüfungsleiter Ulli Sand und seinem Mitrichter Martin Wiederkehr besten Dank für das kompetente und faire Richten, sowie den Gattermeistern für die gute Einweisung in die Stöberjagd am Schwarzwild. Dem Schweizerischen Dachshundeklub ein grosses Dankeschön, dass er die Prüfung durchgeführt hat und damit einen Beitrag zur seriösen Ausbildung der Dackel am Schwarzwild leistet.

18. September 2018 Jörg Stauffer